

IN-SITU-ERFASSUNG DER BODENLÖSUNG – GEWINNUNG AN BODENLÖSUNG – BEPROBUNGSSYSTEME UND EINFLUSSGRÖßEN

Der Boden ist seit Inkrafttreten des Bundes-Bodenschutzgesetzes von 1998 in Deutschland als schützenswertes Gut festgeschrieben. Die Komplexität des Bodens bedingt ein sehr stark variierendes, heterogenes System und dieses besitzt entweder fließende oder auch scharf abgegrenzte Übergänge. In der Zusammensetzung des Bodenwassers spiegelt sich diese Heterogenität von Merkmalen und Prozessen wider. Der Mensch wirkt in vielfältiger Weise auf dieses System Boden/Wasser ein. Um die Auswirkungen und Folgen menschlichen Handelns, aber auch natürlicher Prozesse abschätzen zu können, bedarf es der richtigen Technik, um dies zu erfassen. Da die meisten Reaktionen im Boden in der wässrigen Phase ablaufen, ist die in-situ-Erfassung von Bodenlösung unentbehrlicher Bestandteil der Bearbeitung vieler Fragen der Ökologie, der Wasserwirtschaft, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft und des Umweltschutzes. Das Ziel der Beprobungen ist die Bestimmung der in der Bodenlösung gelösten Stoffe vor dem Hintergrund der jeweiligen spezifischen Versuchsfragen. Die schnelle Weiterentwicklung der chemischen Analytik in den letzten Jahren ermöglicht eine umfassende qualitative und quantitative Dokumentation der im Wasser gelösten Stoffe, verlangt aber gleichzeitig optimierte Beprobungssysteme, um Artefakte auszuschließen, die auf systembürtige Kontaminationen und Veränderungen des Sickerwassers zurückzuführen sind. Die wissenschaftliche Diskussion über eine korrekte Probenahme hält bis zum heutigen Tage an. Ziel dieses Workshops ist:

- Die wesentlichen Methoden zur Gewinnung von Bodenlösung bzw. Bodenwasser vorzustellen.
- Die Installation bzw. den Aufbau der verschiedenen Techniken und die jeweiligen Einsatzgebiete darzustellen.
- Die praktische Anwendung bzw. Nutzung der verschiedenen Techniken, ihre Aussagekraft, und ihre Grenzen.



Veranstaltungsort/Übernachtung

Die Veranstaltung findet statt im: VCH-Hotel Spenerhaus, Dominikanergasse 5, 60311 Frankfurt/Main
www.spenerhaus.de

Leitung

Dr. Thomas Pütz, Forschungszentrum Jülich
Teilnahmegebühren

DWA-Mitglieder: 220,- €; Nichtmitglieder: 265,- €. Mitglieder der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV, SWV und VSA) und BWK erhalten den Mitgliedspreis.

Preise für Studenten und Pensionäre auf Anfrage.
Einschließlich Tagungsunterlagen und Tagesverpflegung.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Wasserwirtschafts- u. Umweltverwaltung, Ingenieure, Naturwissenschaftler aus Städten und Gemeinden, Umwelt- und Wirtschaftsverbänden und Ingenieurbüros, in deren Aufgabenbereich die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie fällt, Vertreter von Wassernutzern.

Information

DWA · Angelika Schiffbauer · Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef
Tel.: 02242 872-156 · schiffbauer@dwa.de · www.dwa.de

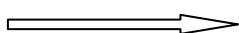


ANMELDUNG / FAX 02242 872-135

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar „IN-SITU-ERFASSUNG DER BODENLÖSUNG - Gewinnung an Bodenlösung – Beprobungssysteme und Einflussgrößen“ am 16.1.2013 in Frankfurt/Main an (10GB022/13).

DWA Deutsche Vereinigung
für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.
Angelika Schiffbauer
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef

Detailliertes Programm auf der Rückseite



Teilnehmer

Firma / Behörde

Straße

PLZ, Ort

Tel., Fax

E-Mail

DWA-Mitgliedsnummer

Datum / Unterschrift

Ja, ich willige ein, künftig Angebote der DWA / GFA per E-Mail zu erhalten.

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die AGBs der DWA, die unter www.dwa.de/Veranstaltungen/AGB hinterlegt sind. Bei Bedarf schicken wir Ihnen die AGBs gerne zu.

SEMINAR 16. Januar 2013, Frankfurt/Main

IN-SITU-ERFASSUNG DER BODENLÖSUNG – GEWINNUNG AN BODENLÖSUNG – BEPROBUNGS- SYSTEME UND EINFLUSSGRÖßEN

Programmablauf (Änderungen vorbehalten)

8:30 Uhr Anmeldung

9:00 Uhr Bodenlösungsgewinnung unter besonderer Berücksichtigung
des Standortes, der Zielgrößen und des Beobachtungszeitraumes
Dr. Thomas Pütz, Forschungszentrum Jülich

9:30 Uhr Abschätzung der Nitrat-Einträge ins Grundwasser mittels SIA-Boxen
Dr. Wolf-Arno Bischoff, TerraAqua, Nürtingen

10:00 Uhr Kaffeepause

10:30 Uhr Dochtsammler - eine günstige Alternative zur Bodenlösungsgewinnung?
Dr. Thomas Pütz, Forschungszentrum Jülich

11:00 Uhr Einsatz von Saugkerzen und Saugplatten - Wissenschaftliche Grundlagen
und praktische Erfahrungen
Dr. Stefan Wessel-Bothe, ecotech Umwelt-Meßsysteme, Bonn

11:30 Uhr Mittagspause

12:30 Uhr Wasserhaushaltsmodellierung-wichtiges Element zum Verständnis
des Stoffhaushaltes im Boden
Dr. Lutz Weihermüller, Forschungszentrum Jülich

13:00 Uhr Unsicherheiten der Bodenwassergewinnung mittels Saugkerzen
Dr. Lutz Weihermüller, Forschungszentrum Jülich

13:30 Uhr Kaffeepause

14:00 Uhr Trichterlysimeter – ein günstige Alternative zur Sickerwassergewinnung?
Dr. Holger Rupp, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Falkenberg

14:30 Uhr Einsatz von monolithisch befüllten Lysimetern
Georg von Unold, UMS, München / Dr. Thomas Pütz, Forschungszentrum Jülich

15:00 Uhr Abschlussdiskussion

**Ausstellung verschiedener Beprobungstechniken der beteiligten Firmen
Ende der Veranstaltung ca. 16:00 Uhr!**